

Eine Frage des Geldes

oder "Back to the Roots"

Von Kopfnuss

Kapitel 1: Wasser... der Stoff Nummer 1

Also hi,

da kommt also schon das nächste Kapitel. Leider weiß ich jetzt mal nicht ob das erste jemand gelesen hat, aber wer weiß.... null Kommentare sagen mir ja, dass es einen riesen Anklang fand (Ironie). Doch aus meinen Kommetar-Zeiten bin ich rausgewachsen. Einfach alles "Back to the roots".

Also einfach hier anfangen zu lesen:

"Dieser Vollidiot! Wie kann Ash es bloß wagen uns solange warten zu lassen, während er sich den Bauch voll schlägt; ich glaub dem geht's zu gut." Misty stapfte schon zornig auf das Lokal los, als sie feststellen musste, dass ihr Begleiter Rocko nicht folgte.

Verwundert kehrte sich das Mädchen zu dem alten Fischstand um, der verlassen aussah. Hatte Ash etwa keine Karten mehr für die Fähre bekommen? Weiter ließ sie ihren Blick über das tiefblaue Meer schweifen, eine erneute Salzbrise stieg ihr in die Nase; es war herrlich. Sonnenstrahlen spiegelten sich im Wasser, während riesige Golkings leichtfüßig aus dem Wasser sprangen und sofort darauf wieder in den Fluten verschwanden.

Es war so wunderschön; bis ihr Blick auf Rocko fiel, der - sichtlich aufgeregt - versuchte eine kleine Gestalt von seinem Bein wegzubekommen.

Misty ließ den orangeroten Schopf in ihren Nacken fallen und stöhnte auf. Heute ging auch alles schief.

"Ähm, nein danke, ich will kein Meereswasser in Flaschen kaufen." Versuchte Rocko die Gestalt abzuwehren, die sich bei näherer Betrachtung von Misty's Seite aus, in einen alten vollbärtigen, waschechten Seebären entpuppte.

"Doch, doch, es ist ganz frisch und riech erst mal daran!" Der alte Mann öffnete den Verschluss der Flasche und ein herber, fast schon fauliger Geruch drängte in Rockos Nase.

Der kippte kurzerhand um, während sich die Gestalt auf Rockos Körper ausbreitete und immer wieder das Meereswasser umherschwenkte.

Misty stand nun direkt neben dem Seebären, doch der war immer noch zu sehr darauf bedacht, sein Meereswasser an Rocko zu verkaufen. Sich kräftig räuspernd stupste das Mädchen mit dem frechen Zopf dem alten Mann auf die Schulter. Der ließ bei Misty's Anblick nur ein erfreutes Jauchzen aus seiner Kehle dröhnen. "Oh junge Dame,

Sie wollen doch bestimmt frisches Meereswasser erwerben, wollen Sie mal daran riechen oder es sogar kosten?" Angewidert trat Misty erst einmal viele Schritte zurück, bevor sie erregt antwortete: "Nein, auf gar keinen Fall werde ich das trinken! Was denken Sie denn?" Enttäuscht senkte der Mann seinen Kopf und brach in Jammern aus. "Oh, was werden meine sieben Enkel sagen, oh, oh, oh... und dann erst meine vier Töchter... und ihre Gatten und meine arme, gebrechliche, alte Frau!"

Misty stockte kurz der Atem, bevor sie unhöflich antwortete: "Von einer Wasserflasche werden die alle sicher nicht satt. Die bringt doch kaum Geld. Außerdem laufen hier genug Leute herum, die sicher mehr Geld aufweisen können, als wir beide hier."

"Oh welch ein Jammer, denk doch bitte an das Weiterbestehen meiner Familie!" Von neuem schluchzte der Mann auf, während Rocko sich langsam aufrappelte.

"Lassen sie meiner Weggefährtin und mir eine kurze Beredungsphase, danach werden wir sicher zu einer Einigung kommen." "Gut, junger Herr, ihr habt 5 Minuten."

Misty platzte der Kragen und beugte sich wütend über den alten Seebären. Um bei diesem Kräfteressen mithalten zu können, grub der alte Mann eine Kiste aus seinem Fischermantel und sprang prompt darauf. Beide Kontrahenten plusterten sich auf, stemmten ihre Hände in die Hüfte und steckten ihre Köpfe aneinander. "Was fällt Ihnen eigentlich ein? Sie wollen uns Vorschriften machen?! Da hört der Spaß aber auf. Ich dachte immer, der Kunde ist König. Außerdem... brauchen wir 10 Minuten." Rocko brach zusammen. Sie war ja so ein Dickschädel.

Der Seebär und das Mädchen gifteten sich weiter an, so das Rocko nichts anderes übrig blieb, als die Initiative zu ergreifen.

"Okay, das reicht jetzt!" Er drängte die Streithähne auseinander und stellte sich zwischen sie.

"Wie viel kostet ihr Wasser denn?" "Wahh, Rocko; lass das! Wir sind doch eh schon knapp bei Kasse!" "Lass mich mal machen, ich bin ein sehr guter Händler, Misty." Überzeugt zog der Pokémonzüchter das Mädchen hinfert, wendete sich dann aber sofort wieder dem Seebären zu. "Also, wie viel?"

"Hmm, da Sie es sind junger Herr und wie ich mitbekam knapp bei Kasse, ja ähm, 100 Pokédollar!"

Da kam Misty wieder angerannt. "Ich hab es genau gehört, Ihnen piept es ja wohl. Dieses blöde Wasser kann ich mir auch selber in Flaschen abfüllen. Wir stehen schließlich nur ein paar Meter vom Meer entfernt. Das ist doch der Wucher!"

Der alte Seebär nuschelte verzweifelt in seinen Bart, da grölte er urplötzlich laut auf und schrie: "Ihr Narren, wenn ihr wüsstet, was das für ein Wasser ist, wärt ihr dankbar für den Preis und würdet noch einmal kräftig drauflegen, was das Geld angeht."

Wieder zog der Pokémonzüchter das keifende Mädchen hinfert und wieder wendete er sich sofort danach dem alten Mann zu.

"Was ist das denn für ein Wasser, wenn man fragen darf?"

Knapp und bündig nuschelte der Mann in seinen Bart, so dass Misty auch ja nichts mitbekam.

"Betriebsgeheimnis *räusper* *hust*..."

"Aha!" kam es von Rocko enttäuscht, aber sachlich. "Wie sieht es mit Kostproben aus?"

"Tut mir leid Junge, aber ihr hattet eure Chance was Kostproben angeht und das unhöfliche Mädchen da hinten, hat diese abgelehnt."

"Also, heißt das, ich muss Ihnen vertrauen!" "Ach die heutige Jugend immer so feindselig..."

Doch Rocko schnitt dem Mann das Wort ab, denn der war schon wieder im Begriff zu Jammern und man konnte deutlich Misty's schnaubende Nasenflügel hören.

Es wollte einfach nicht in Misty's Gehirn, warum Rocko tatsächlich mit diesem alten Giftzwerg verhandelte. Das war doch wohl das Letzte. Aber scheinbar musste sie einfach mal auf Rocko vertrauen. Was dachte sie da? Rocko vertrauen? Nein, der war schon zu lange mit Ash Ketchum unterwegs, das hieß zwangsläufig Gehirnschwund.

Jedoch, als die Furie Misty gerade wieder loslegen wollte, drehte Rocko sich schmollend und sichtlich unzufrieden um. Misty versagten die Beine, es war passiert. Der alte Mann grinste nur vergnügt, hechtete in seinen Fischstand und ließ die Luke herunter um sich vor dem Rest der Welt zu verschließen. Nur noch ein dumpfes Lachen drang aus dem hölzernen Viereck.

"Wie viel, Rocko; wie viel hast du gezahlt?" Als einzige Antwort bekam sie ein Portemonnaie zugeworfen, das wie sollte es anders sein, völlig leer war, nicht das kleinste Geldstück war zu finden. "Rocko! Wie konntest du... unser letztes Geld." Nicht wütend sondern traurig stützte sich Misty mit den Händen vom Boden ab. Rocko robbte zu ihr hinüber und legte ihr einen Arm auf die Schulter. "Wenn es dir ein Trost ist, ich weiß auch nicht wie es passiert ist!"

Misty's Antwort darauf war eindeutig. Rocko's Kopf pfefferte auf das Straßenpflaster und etliche Beulen quollen aus seinem Kopf hervor.

Wesentlich glücklicher richtete sich Misty auf. Sie erinnerte sich an Ash. Er war einfach ihr Lieblingsopfer, an ihm konnte sie immer all ihre Wut auslassen und er nahm es auch meistens gelassen, denn das Schreien, dass dem Streiten einherging, tat auch ihm gut.

Außerdem... vielleicht hatte ihr anderer Weggefährte noch Geld übrig von dem Kauf der Boottickets.

Das rothaarige Mädchen schritt nur wenige Meter weiter Richtung Restaurant, als Misty plötzlich ein schauerndes Gefühl erschlich. Abrupt blieb sie stehen, Rocko krachte in ihren Rücken. Folge: Noch einmal grüßt das Straßenpflaster. Just im selben Moment ertönte ein Lachen, dass Misty fürchterlicher Weise vertraut vor kam.

"Da bist du ja Püppchen und dein Freund ja auch gleich. Ich hab euch doch schon wirklich überall gesucht und jetzt hier vor meinem Lieblingsrestaurant... das muss Schicksal sein, oder etwa nicht?!" Misty grummelte nur, während Rock sich erschrocken aufrichtete.

"Ähm, hiermit will ich mich bei Ihnen entschuldigen und Sie bitten mich und vor allem meine Begleiterin in Ruhe zu lassen." Dabei lachte der Mann nur noch lauter und legte seinen Kopf in den Stiernacken. Der Winkel mit dem der Kopf im Stiernacken lag, sah ziemlich bizzar aus; er war erschreckend groß.

"Rocko, lass gut sein. Lass mich einfach gegen ihn kämpfen. Ich werde es dem schon zeigen. Versuch jetzt nicht, dich einzumischen, du bist ein Züchter, kein Trainer."

Sofort nach Misty's Worten war Rocko hinter der offenen Tür des Restaurants verschwunden und schrie um die Ecke schielend Misty zu: "Du packst es! Gib ihm auch was von mir mit!"

Genervt seufzte das Mädchen und konnte sich, dank Ironie, über solch einen guten Freund freuen. Der schwenkte hinter der Tür nur ein kleines Fähnchen, dass Misty's Gesicht trug.

"Okay Püppchen, lass uns los legen!" Gleich darauf entfesselte der Kerl sein Elektek,

dass entschlossen genug aussah, jedes Pokémon von Misty zu zerfetzen.

Misty atmete noch einmal tief ein, drehte sich elegant um ihre Achse, während sie nach einem Pokéball in ihrem Rucksack griff. "Nun zeig ich's Ihnen aber! Sie werden sich noch wundern, nicht umsonst bin ich eine der Azuria - Schwestern. Sterndu komm raus!"

Man, jetzt hatte sie auch noch ihre Herkunft erwähnen müssen. Etwas das ihr noch nie gefallen hatte. Warum konnte sie ihre Klappe einfach nicht halten?

"Dann lass uns loslegen Püppchen! Elektek Donnerschl....." Augenblicklich verstummte der grobschlächtige Kerl. Der betrachtete nur den Eingang des Lokals und den Jungen, der laut prustend, darin stand. Misty erkannte sofort das belustigende 'Prusten'.

"Man, Ash Ketchum, dass du dich auch mal hierher bequemen kannst. Hast dich wenigstens satt geschlungen und bist nicht erstickt daran?"

"Menno, Misty! Musst du eigentlich immer meckern?"

"Was heißt hier meckern?! Ich müsste nicht meckern, wenn du von Anfang an pünktlich gewesen wärest und dich nicht durch das Büffet gefressen hättest!"

"Gefressen? Was soll das wieder heißen?"

"Na was wohl, du denkst immer nur ans Essen. Ein Wunder, dass du Rocko und mich überhaupt gemerkt hast. Und jetzt bleib mal ruhig und quängel nicht, ich muss hier noch einen Kampf austragen."

"Rocko ist auch hier? Wo denn?"

Darauf wurde Ash nur von hinten von einer Hand auf den Rücken geklopft. Der Junge mit der penetranten Kappe zuckte nur zusammen und wendete sich seinem Kumpanen hinter der Tür zu.

"Also, wenn es euch Turteltauben nichts ausmacht, würde ich gern diesen Kampf zu ende bringen."

Die Köpfe der Streiter flammten auf und stürzten sich mit wildem Geschrei auf den Grobian.

"Turteltauben? Wir? Geht's zu gut, oder was?"

Der stotterte darauf nur Unverständliches und blickte vertrottelt drein. Rocko rief dem Kerl mitfühlend zu: "Die sind immer so, keine Sorge. Doch, jeder weiß es."

Misty's und Ash's Fäuste knackten, bevor Rocko noch mal eine Ladung Schläge einfuhr.

Während der Züchter sein Gesicht vom Boden abwischte, fasste sich der Kerl wieder und nahm eine säuerliche Miene an. "Ich will jetzt sofort meinen Kampf."

Ash drehte seine Mütze herum, grinste entschlossen auf und zückte einen Pokéball. Doch bevor er seine Bewegung vollenden konnte, wurde er unsanft von einer Kopfnuss unterbrochen (keine Angst, ich komm da drin nicht vor, ist ne echte).

"Aua Misty, was sollte das denn?" "Das weißt du genau, ich bin jetzt dran. Das ist mein Kampf." "Aber du wirst doch eh verlieren..." brabbelte Ash vor sich hin. Misty konterte aber nur mit einem bösen, stechenden Blick, der den Trainer verstummen ließ.

Misty stellte sich wieder auf ihren ursprünglichen Platz. Nun sollte es also los gehen. Endlich konnte sie beweisen, was für einen Wert sie als Trainerin hatte.

"Gut, dann los! Elektek Donnerschlag!" Das Elektek lud seine Energie in die geschlossene Faust und spurtete los.

"Schnell Sterndu ausweichen und dann Tackle."

Das Elektropokémon sprang ins Leere, da Sterndu gerade noch flink genug war, dem

heftigen Schlag auszuweichen. Das Wasserpokémon erhob sich in die Luft und traf Elektek mit der Tackle-Attacke hart in den Rücken. Der Elektrotyp heulte auf, besann sich aber gleich wieder auf seinen Vorteil und konterte mit einem Donnerblitz. Sterndu bekam die volle Breitseite der Attacke und krachte sogleich erschöpft zu Boden.

Misty konnte es nicht glauben. Was für ein Donnerblitz. Gegen Enton war ihr das gar nicht aufgefallen. Doch die Attacke war mächtig gefährlich.

Selbst Ash knurrte überrascht auf, Schweiß rann ihm über seine Stirn. Was war das denn gerade gewesen? So einen Donnerblitz hatte er noch nie gesehen. Er konnte sich nur schwer vorstellen, dass Sterndu nur besiegt wurde, weil es ein Wassertyp war.

Enttäuscht ließ Misty ihren Kopf sinken und rief ihr Pokémon zurück. Der grobe Kerl grunzte nur und lief langsam davon. Auf Ash's Gebrüll, was mit seinem Kampf sei, ging der Grobian gar nicht mehr ein.

"So eine Sauerei, was ist mit mir? Misty, warum musstest du auch unbedingt als erste kämpfen!" Zu spät wurde Ash bewusst, was er da gerade gesagt hatte, doch zu seiner Verwunderung blieben die hagelnden Kopfnüsse aus. Misty blickte immer noch enttäuscht in die untergehende Sonne. Rocko näherte sich Ash und stieß ihn in Richtung Misty. Der legte seine Hand auf die Schulter des Mädchens. "Entschuldige, Misty. Ich wollte dich nicht beleidigen oder sonst was. Du hast gut gekämpft." Das Mädchen mit dem frechen Zopf wendete ihren Hals und blickte Ash mit einem lächelnden, tränenverschmierten Gesicht an.

"Ist schon gut. Es gibt Schlimmeres als einen Kampf zu verlieren."

Ash zog seine Hand weg, als Misty an ihm vorbei lief und Anstalten machte mit Rocko in Richtung Pokémon-Center zu gehen.

Schlimmeres als einen Kampf zu verlieren? Was sollte das denn sein? Misty musste wohl den Verstand verloren haben... kein Wunder nach dieser Niederlage. Doch er wusste, bald würde er sich diesem Kerl auch stellen und dann würde er ihm zeigen, was ein wahrer Pokémontrainer war.

Ash blieb noch eine Weile bewegungslos, in Gedanken verloren, stehen. Als er sich endlich umkehrte um seine Freunde einzuholen, warteten diese nur wenige Meter entfernt von ihm. Er blickte Pikachu, das auf seiner Schulter saß, an und lächelte, dann wendete er sich seinen menschlichen Freunden zu.

Ja, er würde Misty schon rächen, er war es ihr wohl irgendwie schuldig.

Also, das war's auch schon wieder, danke für's Lesen... mein Abgang

Bühne hinunterstolper